

GRÜNE HÄUSER





Thomas Drexel

GRÜNE HÄUSER

Modern und natürlich

PRESTEL

München · London · New York

Inhalt

6 Mit der Natur bauen und leben	60 Schwerpunktthema Naturbaustoffe
10 Schwerpunktthema Naturnahes Bauen	62 <i>heltwerk Architekten – Innenarchitektin Henrike Elsner, Architekt Lucas Trapa, Caan</i>
12 <i>QueckArchitektur, Duggendorf</i> Eins mit der Natur Schwarzer Bungalow in der Oberpfalz	Wohnen im Schafstall Umbau mit nachwachsenden Rohstoffen bei Oldenburg
20 <i>Dubbeldam Architecture + Design, Toronto</i> Refugium zwischen Bäumen Kompaktes Wohnhaus in Kanada	70 <i>Savioz Fabrizzi Architectes – Isabelle und Claude Fabrizzi, Sion</i>
28 <i>Bauatelier Metzler – Caroline und Thomas Metzler, Frauenfeld</i> Alphütte in den Bergen Refugium aus Naturstein im Tessin	Haus mit zwei Gesichtern Umbau und energetische Aufwertung im Wallis, Schweiz
34 <i>Architekt Cyril Chênebeau, Nizza</i> Versteckt im Wald Außergewöhnliches Holzhaus in Südfrankreich	78 <i>Telserbau – Mathias Claudius Telser, Schluderns</i> Mit Hanfziegeln und wiederverwendetem Material Nachhaltiges Experimentalhaus in Südtirol
38 <i>CWA Christoph Wagner Architekten mit Wenke Schladitz, Berlin</i> Wenige Eingriffe, große Wirkung Sanierung eines Bauernhauses in Brandenburg	86 <i>Andi Breuss, Wien</i> Atriumhaus im Lehmmantel Neues Wohnen im österreichischen Burgenland
46 <i>_naturehumaine, Montreal</i> Kleines Chalet auf Stelzen Naturnah wohnen in Québec, Kanada	92 <i>Theis Janssen Architekt BDA, Bremen</i> <i>Architekt Moritz Othmer, Hannover</i> <i>Drewes + Speth – Liam Winckler, Hannover</i> Ökologisch und gemeinschaftlich Nachhaltig wohnen bei Hannover
52 <i>Kolman Boye Architects, Stockholm</i> Versteckt hinter Kiefern Nachhaltiges Wohnen an der norwegischen Skagerrak-Küste	98 <i>Schorr Architekten – Rebecca Schorr, Peter Schorr, Vachendorf</i> Holzhaus im Strohmantel Nachhaltig bauen im Chiemgau

- 104**
sandbichler architekten, Wien (Gesamtplanung)
CaravanAtelier Baukunst – Architekt Angelo Ferrara,
Krems a. d. Donau (Bauausführung, Einbaumobilien)
- Reduziert auf das Maximum**
Nachhaltiges Gartensiedlungshaus in Wien
- 110**
Schwerpunktthema
Begrünte Dächer und Fassaden
- 112**
WillemseN, Eindhoven
Unter einer grünen Decke
Erdhaus als Teil der Landschaft
in den Niederlanden
- 118**
Sarah Lake Architects, Melbourne
Begrünter Fassadenschirm
als Hauptdarsteller
Erweiterung mit nachhaltigem Konzept
in Australien
- 124**
Farming Architects, Hanoi
Projektarchitekten: An Viet Dung,
An Thanh Nhan
- Das Pflanzenhaus**
Wohnen mit ökologischem Mehrwert
in Thu Dau Mot, Vietnam
- 132**
AtelierM, Buenos Aires
Mit der Landschaft verschmolzen
Gartenhaus bei Buenos Aires, Argentinien
- 140**
Bracamonte Hajnal Yerba arquitectos,
Buenos Aires
- Das Wohn-Gewächshaus**
Begrünter Anbau bei Buenos Aires,
Argentinien
- 146**
Schwerpunktthema
Verbindung von innen und außen
- 148**
BYRÓ architekti, Prag
Pavillon im Grünen
Kleiner Rückzugsort in Prag
- 156**
Juan Carlos Sabbagh Arquitectos,
Santiago de Chile
- Unter dem Blätterdach**
Transparentes Wohnhaus in Chile
- 160**
Neil Dusheiko Architects, London
Landschaftsarchitektur: Jane Brockbank, London
- Licht und Naturerlebnis**
Hauserweiterung mit Garten und Spa
in Cambridge
- 168**
Architekt Tololo Ugarte, Chile
Architektur als Naturerfahrung
Außergewöhnliches Wohnhaus in Chile
- 174**
Neil Dusheiko Architects, London
Haus der Elemente
Erweiterung eines viktorianischen Hauses
in London
- 180**
Sigurd Larsen Design & Architecture, Berlin
Der kykladischen Bautradition
folgend
Ein Haus in der griechischen Ägäis
- 190 Adressen Architekt:innen und Planer:innen
191 Literaturhinweise | Kosten | Der Autor | Dank
192 Bildnachweis | Impressum

Mit der Natur bauen und leben

»Grüne Häuser«: ein Thema, das sich mit dem Bezug des Menschen zur Natur in seiner täglichen Wohnumwelt beschäftigt. Und zwar nicht in einem gegensätzlichen, sondern einem harmonischen Sinne. Letztlich ist die Harmonie Mensch – Natur die Voraussetzung für unser Überleben. Dieses Buch zeigt anhand zahlreicher Projekte, wie auf hohem architektonischen Niveau naturverträglich gebaut oder renoviert werden kann. Dabei geht es sowohl um das nachhaltige Bauen in Naturnähe als auch um die Verwendung natürlicher, auch nachwachsender Rohstoffe, um die Rolle von grünen Dächern und Fassaden sowie darum, wie Architektur die umgebende Natur- oder Gartenlandschaft für die BewohnerInnen in Szene setzen kann.

Neben Beispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bringen Projekte aus anderen Ländern und Regionen – aus dem Vereinigten Königreich, Norwegen, den Niederlanden, Tschechien, Italien, Griechenland, Kanada, Argentinien, Chile, Australien und Vietnam – weitere spannende Architekturinspirationen. Die Bandbreite reicht vom nachhaltig umgebauten Schafstall bei Oldenburg (S. 62), einem auf Gemeinschaft und nachhaltige Materialien ausgerichteten Projekt bei Hannover (S. 92) und einem sanierten Bauernhof im grünen Berliner Umland (S. 38) über Häuser am Meer in Skandinavien (S. 52) und in Griechenland (S. 180), ein alternatives Refugium bei Prag (S. 148) bis zum nachhaltigen Gardensiedlungshaus in Wien (S. 104) und einem Holz-Lehm-Haus im Burgenland (S. 86). Eine mit traditionellen Rohstoffen instand gesetzte Alpe in der Tessiner Berglandschaft (S. 28) ist ein ebenso schöner Rückzugsort in der Natur wie ein schwarzer Bungalow in der Oberpfalz (S. 12), ein Kompakthaus in Chile (S. 168) und ein Waldhaus im kanadischen Ontario (S. 20). Mit einem Pflanzenkleid und naturnahen Gärten schmücken sich ein dachbegrüntes Wohnhaus bei Buenos Aires (S. 132), ein Haus mit grünem Fassadenschirm bei Melbourne (S. 118) und die beiden Stadthäuser in London und Cambridge (S. 174 und S. 160).

Ein Anhang mit Architektenadressen und Literaturhinweisen beschließt den Band.



Um einen Baum herum gebaut, mit begrüntem Dach [AtelierM]



Naturnah gestalteter Garten eines Stadthauses. Große Verglasungen fügen Innen- und Außenraum zusammen. (Neil Dusheiko Architects)

Das Haus im Grünen ist eine Traumvorstellung, ein Fluchtpunkt und Refugium. Die Nähe zu einem natürlichen Umfeld wirkt entspannend, ja befreiend auf den Menschen und hat positiven Einfluss auf die Psyche. Die Architektur sollte dabei mit minimalen baulichen Eingriffen auskommen, für eine unauffällige Einbindung der Gebäude sorgen und gleichzeitig den Naturbezug für die Bewohnenden optimal inszenieren. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Verwendung von Naturbaustoffen. Hierzu zählen einerseits Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen wie Holz, Hanf und Flachs, andererseits aber auch lange bewährte Baustoffe wie Lehm, der aufgrund seiner Fähigkeit zur Regulierung der Luftfeuchtigkeit und seiner Wärmespeicherfähigkeit hohe Wertschätzung beim ökologischen Bauen genießt, aber auch andere bauphysikalisch sinnvolle Materialien wie Kalkputz. Wichtiges Merkmal für ökologische Wertigkeit ist ferner auch die Begrünung, sei es an der Fassade oder auf dem Dach. Bei Häusern in naturnaher Umgebung kommt es darauf an, möglichst wenig in das Umfeld einzudringen, bei Stadthäusern steht die enge Verbindung mit einem natürlich gestalteten Garten im Vordergrund.



